Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevetretung Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 26.03.2009

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:20 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis	CDU	
Herr Klaus Grage	CDU	
Herr Eberhart Hellich	CDU	
Frau Ursel Helms	CDU	
Herr Carsten Hoffmann	CDU	ab 20:13 Uhr
Herr Uwe Hüttner	CDU	2. stv. Bürgermeister/Fraktionsvorsitzender
Herr Hartmut Kieselbach	SPD	
Herr Detlef Kleinwort	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Walter Rißler	CDU	Bürgermeister
Herr Horst Schaper	CDU	1. stv. Bürgermeister
Herr Norbert Steenbock	SPD	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	Fraktionsvorsitzender
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Herr Tobias Zeitler	CDU	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Clemens Zimmermann	CDU	

Presse

Uetersener Nachrichten — Herr Pöhlsen

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Verwaltung

Herr Jürgen Manske — Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Moorrege

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.03.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Ab Punkt 22 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Spielmöglichkeiten im Bereich Meierhof/Im Sande/Rehnaer Straße wird unter Tagesordnungspunkt 14.1 beraten.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters

2. Berichte der Ausschussvorsitzenden

2.1. Bauausschuss 17.03.2009

2.2. Kindergartenausschuss 02.03.2009

2.3. Finanzausschuss 19.03.2009

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Verkehrssituation am Lehmweg

4. Nachwahl zu gemeindlichen Ausschüssen

5. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 190/2009/HO/BV

6. Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2008
Vorlage: 191/2009/HO/BV

7. Prüfung der Jahresrechnung 2008 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Holm
Vorlage: 198/2009/HO/BV

8. Aktuelle Kinderzahlen aus dem Einwohnermeldeamt
Vorlage: 186/2009/HO/BV

9. Auswertung Elternumfrage/Feststellung zum Bedarf an weiteren Ganztages-, Regel- und Krippenplätzen
Vorlage: 185/2009/HO/BV

10. KIndergarten Arche Noah - Geringfügige Erweiterung eines Gruppenraumes

Vorlage: 187/2009/HO/AN

11. Friedhofskapelle - Notwendige Sanierungen
Vorlage: 192/2009/HO/AN

12. Erneuerung des Gehweges in der Strasse Am Felde
Vorlage: 193/2009/HO/AN

13. Verkehrberuhigung Bredhornweg - Sachstand
Vorlage: 194/2009/HO/MB

14. Wirtschaftswegebau

14.1. Antrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Spielmöglichkeiten im Bereich Meierhof/Im Sande/Rehnaer Straße
Vorlage: 204/2009/HO/BV

15. Aufhebung der Vergaberichtlinien

16. 5. Änderung des Bebauungsplanes Holm Nr. 15 "Gewerbegebiet Bredhornweg" für das Gebiet südlich des Bredhornweges und nördlich des Lehmweges
Vorlage: 195/2009/HO/BV

17. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 23 für das Gebiet südlich des Bredhornweges, nördlich des Lehmweges, westlich des bestehenden Gewerbegebietes Bredhornweg
Vorlage: 196/2009/HO/BV

18. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holm für das Gebiet südlich des Bredhornweges, nördlich des Lehmweges, westlich des bestehenden Gewerbegebietes Bredhornweg
Vorlage: 197/2009/HO/BV

19. Umsetzung der Selbstüberwachungsverordnung SüVO für Schmutz- und Regenwasserkanalisation
Vorlage: 188/2009/HO/BV

20. Antrag des TSV Holm auf Wettkampfzuschuss Abteilung Baseball Bundesliga-Saison-2009
Vorlage: 189/2009/HO/BV

21. Verschiedenes

21.1. Austausch des Sandes in den Sandkisten / Hunde auf Kinderspielplätzen

21.2. Aktualisierung des Internetauftritts

21.3. Termin der Schredderaktion

21.4. Termin Einwohnerversammlung

21.5. Defekte Straßenlampe Twiete

21.6. Verbesserung der Breitbandversorgung durch Verlegung von Glasfaserkabeln in Abwasserleitungen

23. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Bgm Rißler erstattet seinen Bericht, der **Anlage 1** zum Protokoll wird. Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

zu 2 Berichte der Ausschussvorsitzenden

zu 2.1 Bauausschuss 17.03.2009

Herr Rißler berichtet über die wesentlichen Punkte, die in der Sitzung des Bauausschusses am 17.03.2009 behandelt wurden (insbesondere Bauleitpläne Gewerbegebiet Bredhornweg, Erweiterung Arche Noah, Sanierung der Friedhofskapelle, Wirtschaftswegebau, SüVO und Sanierung des Gehweges Am Felde). Die meisten Angelegenheiten sind auch heute im Rahmen der Gemeindevertretung zu beraten und werden deshalb nicht detailliert dargestellt. Zusätzlich berichtet er, dass über Befreiungen von Festsetzungen der Bebauungspläne 20 und 22, neue Stühle für die Feuerwehr, das Flutlicht am Sportplatz, die Personalsituation auf dem Bauhof sowie über Straßenbeschädigungen am Katastrophenweg beraten wurde.

zu 2.2 Kindergartenausschuss 02.03.2009

Herr Hoffmann berichtet über die wesentlichen Punkte, die in der Sitzung des Kindergartenausschusses am 02.03.2009 behandelt wurden (insbesondere Kinderzahlen, Erweiterung Arche Noah und Elternumfrage Ganztages, - Regel- und Krippenplätze). Die meisten Angelegenheiten sind auch heute im Rahmen der Gemeindevertretung zu beraten und werden deshalb nicht detailliert dargestellt.

zu 2.3 Finanzausschuss 19.03.2009

Herr Schaper berichtet, dass die wesentlichen Punkte, die in der Sitzung des Finanzausschusses am 19.03.2009 behandelt wurden, heute im Rahmen der Gemeindevertretung zu beraten sind.

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 3.1 Verkehrssituation am Lehmweg

Ein Anwohner des Lehmweges beklagt die zunehmende Verkehrsbelastung am Lehmweg, insbesondere aufgrund der Zunahme von Schwerlastverkehr und Geschwindigkeitsüberschreitungen. Er erkundigt sich, ob Veränderungen in der Verkehrsführung geplant sind. Herr Rißler führt aus, dass es in der Vergangenheit Überlegungen für eine geänderte Trasse gab. Diese Planungen sind jedoch mittelfristig nicht realisierbar. Die Umleitung von Schwerlastverkehr über den Bredhornweg kommt wegen des Ausbauzustandes und der angrenzenden Wohnbebauung im Bereich der Bundesstraße nicht in Frage. Im Übrigen habe man relativ wenig Einfluss auf den baulichen Zustand der Straße, da der Kreis Pinneberg Straßenbaulastträger ist. Verkehrsmessungen haben laut Herrn Rißler gezeigt, dass die Höchstgeschwindigkeit im Ortseingangsbereich eine höhere Toleranz findet und von ca. 2/3 der Verkehrsteilnehmer eingehalten wird.
Der Anwohner ergänzt dann noch, dass 3 Schachtabdeckungen um den Bereich Lehmweg 46 abgesackt sind und beim Überfahren stark klappern. Herr Rißler sagt eine Prüfung zu.

zu 4 Nachwahl zu gemeindlichen Ausschüssen

Herr Rißler erläutert den Sachverhalt. Die Gemeindevertretung hat am 18.12.2008 beschlossen, die Hauptsatzung dahingehend zu ändern, dass der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport zukünftig aus 13 Mitglieder besteht. Dieses Erfordernis

ergab sich, da Frau Ursel Helms, Mitglied des Ausschusses, Gemeindevertreterin wurde und mithin als bürgerliches Mitglied kraft Gesetzes ausschied. Zusätzlich bestand der Wunsch, ein Mitglied des Kulturvereins als bürgerliches Mitglied zu entsenden. Da die Anzahl der bürgerlichen Mitglieder dann die der Gemeindevertreter erreicht hätte (6 zu 6), wurde der Ausschuss um einen weiteren Sitz für einen Gemeindevertreter erweitert. Der CDU-Fraktion obliegt nun das Vorschlagsrecht. Die CDU-Fraktion übt das Vorschlagsrecht aus und schlägt folgende Personen für eine Abstimmung èn bloc vor:

1. Gemeindevertreter/in Frau Ursel Helms
2. bürgerliches Mitglied Frau Denise Höppe
3. bürgerliches Mitglied Herr Wilfried Welsch

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, nachfolgende Personen in den Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu wählen:

1. Gemeindevertreter/in Frau Ursel Helms
2. bürgerliches Mitglied Frau Denise Höppe
3. bürgerliches Mitglied Herr Wilfried Welsch

Die Abstimmung erfolgt èn bloc.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 5 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 190/2009/HO/BV

Herr Schaper berichtet von der Beratung im Finanzausschuss und der Empfehlung, die Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 16.025,98 € sowie im Vermögenshaushalt mit 7.680,03 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 6 Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2008
Vorlage: 191/2009/HO/BV

Beschluss:
Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das II. Halbjahr 2008 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 7 Prüfung der Jahresrechnung 2008 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Holm
Vorlage: 198/2009/HO/BV

Herr Voswinkel berichtet über die am 12.03.2009 erfolgte stichprobenhafte Prüfung der Jahresrechnung 2008.
Die in der Niederschrift dargestellten Hinweise und Stellungnahmen der Verwaltung werden näher erläutert. Hinsichtlich der Notwendigkeit über die Vorhaltung eines Festnetzanschlusses in der Friedhofskapelle erfolgt eine Aussprache.
Im übrigen wurden die einzelnen Hinweise und Bemerkungen durch die bereits vorliegenden Stellungnahmen der Verwaltung ausreichend erklärt, so dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung empfiehlt, die Jahresrechnung festzustellen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltjahr 2008, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.735.424,76 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.327.482,52 € abschließt, fest.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Notwendigkeit des Festnetztelefonanschlusses in der Friedhofskapelle zu prüfen. Im Notfall kann Hilfe durch Mobilfunktelefone oder Telefone der angrenzenden Privathaushalte gerufen werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 8 Aktuelle Kinderzahlen aus dem Einwohnermeldeamt
Vorlage: 186/2009/HO/BV

Herr Hoffmann erläutert die aktuellen Kinderzahlen lt. Vorlage.

Beschluss:
Die Aufstellung der aktuellen Kinderzahlen aus dem Einwohnermeldeamt wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 9 Auswertung Elternumfrage/Feststellung zum Bedarf an weiteren Ganztages-, Regel- und Krippenplätzen
Vorlage: 185/2009/HO/BV

Herr Hoffmann verweist auf die Vorberatungen in den Fachausschüssen. Frau Jonas und Frau Stegemann haben im Rahmen des Kindergartenausschusses dargelegt, dass die Auswertung zwar aufzeige, dass ein gewisser Bedarf für weitere Krippenplätze besteht, jedoch die tatsächliche Entwicklung abgewartet werden sollte. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass Interessenten immer wieder kurzfristig abgesprungen sind und der abgefragte Bedarf somit nicht mit dem tatsächlichen Bedarf deckungsgleich war.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung nimmt die Auswertung der Elternumfrage und den festgestellten Bedarf in der veränderten Form zur Kenntnis. Es wird derzeit keine Notwendigkeit für eine weitere Krippengruppe gesehen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 10 KIndergarten Arche Noah - Geringfügige Erweiterung eines Gruppenraumes
Vorlage: 187/2009/HO/AN

Herr Hoffmann erläutert die Notwendigkeit, den vorhandenen Gruppenraum durch Einbeziehung des Freisitzes zu vergrößern. Herr Schaper verweist auf die Finanzierung durch Entnahme der Mittel aus der allgemeinen Rücklage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die von der Verwaltung vorgeschlagene Maßnahme zur Vergrößerung des Gruppenraumes um ca. 10 m² umzusetzen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 8.000 € und werden durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage finanziert.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 11 Friedhofskapelle - Notwendige Sanierungen
Vorlage: 192/2009/HO/AN

Herr Rißler erläutert kurz die vorgesehenen Maßnahmen. Die Dringlichkeit wurde bereits während der Beratungen in den Fachausschüssen festgestellt und wird von der Gemeindevertretung geteilt.
Es erfolgt der Hinweis, dass der Kulturverein im Juni ein Orgelkonzert in der Kapelle plant und die Maßnahmen somit zeitlich abgestimmt werden sollten. Eine Fertigstellung bis zu diesem Zeitpunkt wäre wünschenswert.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die beschriebenen Maßnahmen durchführen zu lassen.
Die Haushaltmittel von ca. 17.300 € werden durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 12 Erneuerung des Gehweges in der Strasse Am Felde
Vorlage: 193/2009/HO/AN

Es wird auf die vorangegangenen Beratungen in den Fachausschüssen verwiesen. Die Fahrbahndecke der Straße wird in diesem Jahr durch den WUV Pinneberg erneuert. Der WBV hat angekündigt, mittelfristig die Wasserleitungen im Gehwegbereich zu sanieren. Durch Zusammenlegung dieser Maßnahmen unter gleichzeitiger Erneuerung des Gehweges können Kosten für Arbeiten, die anderenfalls doppelt auszuführen wären, eingespart werden. Der WBV soll sich an den Kosten mit rd. 7.000,00 EUR beteiligen. In diesem Zusammenhang sollen auch Leerrohre verlegt werden, die für ggf. später erforderliche Glasfaserkabel genutzt werden können.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, zusätzliche Mittel in Höhe von 45.000 € für die Sanierung des Gehweges Am Felde bereit zu stellen.
Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 13 Verkehrberuhigung Bredhornweg - Sachstand
Vorlage: 194/2009/HO/MB

Herr Rißler berichtet von weiteren Beschwerden der betroffenen Anwohner über erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen. Herr Voswinkel stellt die Entstehungsgeschichte des Sachverhalts und die bisherigen Bemühungen (z.B. Straßenumbenennung) dar.
Die Verwaltung schlägt vor, erst einmal zwei Fahrbahnverengungen in provisorischer Ausführung zu errichten. Die erforderlichen Betonkübel sind auf dem Bauhof vorhanden und können umgehend aufgestellt werden. Die Kosten für einige neue rot-weiße Schilder können aus dem Inventar der Straßenschilder bestritten werden. Für einen Minikreisel scheinen nicht ausreichend Flächen vorhanden zu sein.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, versuchsweise zwei Fahrbahnverengungen in provisorischer Ausführung gem. Vorschlag der Verwaltung zu errichten.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 14 Wirtschaftswegebau

Herr Rißler erläutert die dringende Notwendigkeit, Spurbahnen im Gemeindegebiet zu sanieren. Der WUV Pinneberg hat trotz Meldung mehrerer Spurbahnen in der Vergangenheit bisher keine Sanierung vorgenommen. Die dringendsten Maßnahmen sind:

- Spurstraße Im Esch, an den Köppeln, Niedernstraße bis Steenwischtwiete
- Spurstraße Am Hang vom Holmer Bergweg bis Sauernbeeksweg

Die AktivRegion hat um Meldung von sanierungsbedürftigen Wegen gebeten, damit eine Bezuschussung möglicher Maßnahmen geprüft werden kann.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung stimmt der Meldung der Spurstraßen

- Im Esch, an den Köppeln, Niedernstraße bis Steenwischtwiete
- Am Hang vom Holmer Bergweg bis Sauernbeeksweg

an die AktivRegion zwecks Beantragung von Fördergeldern zu.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 14.1 Antrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Spielmöglichkeiten im Bereich Meierhof/Im Sande/Rehnaer Straße
Vorlage: 204/2009/HO/BV

Herr Hüttner erläutert den Antrag der CDU-Fraktion (Protokollanlage 2), die Spielmöglichkeiten durch möglichst naturnahe Spielgeräte zu erweitern. Eine Beratung in den zuständigen Ausschüssen ist bislang nicht erfolgt und wird für sinnvoll erachtet.

Hinweis:
Im weiteren Sitzungsverlauf wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie des Sozialausschusses stattfinden zu lassen, sofern einer der beiden Ausschüsse im Rahmen der nächsten Sitzungsperiode anderenfalls mangels Beratungspunkte ausfallen müsste. Dem Vorschlag wird seitens der Gemeindevertretung zugestimmt.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Spielmöglichkeiten im Bereich Meierhof/Im Sande/Rehnaer Straße an den Schul-, Sport- und Kulturausschuss sowie den Sozialausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 15 Aufhebung der Vergaberichtlinien

Herr Rißler sieht durch die Aufhebung der Vergaberichtlinien eine bessere Verhandlungsmöglichkeit für die Veräußerung des letzten Grundstückes. Auf Nachfrage verweist er auf die analoge Vorgehensweise beim Bebauungsplan Nr. 21.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die Vergaberichtlinien für die Vergabe der Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 22 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:
16 Ja-Stimmen ; 1 Nein-Stimme

zu 16 5. Änderung des Bebauungsplanes Holm Nr. 15 "Gewerbegebiet Bredhornweg" für das Gebiet südlich des Bredhornweges und nördlich des Lehmweges Vorlage: 195/2009/HO/BV

Herr Rißler und Herr Goetze stellen den Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 vor und verweisen auf die Ergebnisse aus dem Bauausschuss. Durch die Änderung des Bebauungsplanes soll einem im Gewerbegebiet ansässigen Betrieb der Neubau eines notwendigen Hochregallagers ermöglicht werden. Der Bebauungsplan muss hinsichtlich der First- und Traufhöhen angepasst werden um das Vorhaben zulässig zu machen. Es erfolgt eine kurze Beratung über den Geltungsbereich der neuen zulässigen Höhen. Weiter wird darauf hingewiesen, dass es noch die durch den Bauausschuss festgestellte Problematik hinsichtlich der Zulässigkeit von Betriebsleiterwohnungen zu klären gilt.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll die Planungsgruppe Hass in Rellingen beauftragt werden.

2. Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Gewerbegebiet Bredhornweg“ für das Gebiet südlich des Bredhornweges und nördlich des Lehmweges und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
   Hier ist ggf. eine Erweiterung der textlichen Festsetzungen hinsichtlich der auf den Gewerbegrundstücken zu bauenden Wohnungen einzufügen.

3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines Öffentlichkeitstermins durchgeführt werden

4. Die frühzeitige schriftliche Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) wird gebilligt.

5. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB

öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 17 Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 23 für das Gebiet südlich des Bredhornweges, nördlich des Lehmweges, westlich des bestehenden Gewerbegebietes Bredhornweg
Vorlage: 196/2009/HO/BV

Herr Rißler zeigt den Geltungsbereich des zukünftigen Bebauungsplanes Nr. 23 und die damit vorgesehene gemeindliche Entwicklung auf. Es hat sich herausgestellt, dass ortsansässige Betriebe Bedarf an einer weiteren Entwicklung haben und die Ausweisung kleinflächiger Erweiterungsmöglichkeiten somit den Bedarf decken soll. Auf Nachfrage von Herrn Voswinkel bestätigt Herr Rißler, dass es für die vorgesehenen Flächen bereits 2 konkrete Kaufinteressenten gibt.

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich des Bredhornweges, nördlich des Lehmweges, westlich des bestehenden Gewerbegebietes Bredhornweg wird ein B-Plan mit der Nummer 23 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Schaffung von zusätzlichen Gewerbeflächen

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll die Planungsgruppe Hass in Rellingen beauftragt werden.

4. Mit der Planung und Durchführung der notwendigen Erschließungsanlagen soll das Ingenieurbüro Lenk+Rauchfuß in Rellingen beauftragt werden.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines Öffentlichkeitstermins durchgeführt werden.

6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öf-

fentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 18 **11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holm für das Gebiet südlich des Bredhornweges, nördlich des Lehmweges, westlich des bestehenden Gewerbegebietes Bredhornweg**
Vorlage: 197/2009/HO/BV

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde sieht im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 23 Flächen für die Landwirtschaft vor und ist deshalb im Parallelverfahren zu ändern.

Beschluss:

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 11. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet südlich des Bredhornweges, nördlich des Lehmweges, westlich des bestehenden Gewerbegebietes Bredhornweg folgende Änderungen der Planung vorsieht:

   - Umwandlung von Flächen für die Landwirtschaft zu gewerblichen Flächen

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll die Planungsgruppe Hass in Rellingen beauftragt werden.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines Öffentlichkeitstermins durchgeführt werden.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 19 Umsetzung der Selbstüberwachungsverordnung SüVO für Schmutz- und Regenwasserkanalisation
Vorlage: 188/2009/HO/BV

Herr Rißler beschreibt die Verpflichtung der Gemeinde, das Kanalnetz der Gemeinde auf Dichtheit und Schäden untersuchen zu lassen. Die geschätzten Gesamtkosten für die Reinigung, TV-Untersuchung, Kanalkataster und Auswertung des öffentlichen Abwassernetzes belaufen sich auf rd. 215.000 €. Die Verpflichtung besteht zunächst nur für das gemeindliche Abwasser-, nicht für das Regenwassernetz. Inhaltlich haben sich die Fachausschüsse bereits mit der Thematik auseinander gesetzt.

Die Kosten der investiven Maßnahmen für das Kanalkataster (Ing.-Leistungen), rund 33.000 €, können aus der AfA–Rücklage entnommen werden.
Die Kosten für die Reinigung und TV-Untersuchung sind dagegen Unterhaltungsmaßnahmen und fließen in die Gebührenkalkulation ein.
Eine Zwischenfinanzierung in Höhe von 182.000 € kann aus der AfA-Rücklage erfolgen und dann über 10 Jahre in die Gebührenkalkulation einfließen. Dieses würde zu einer Steigerung der Abwassergebühren um ca. 0,15 €/m³ Abwassermenge führen.

Herr Voswinkel regt an, die Bürger über den Geltungsbereich des Wasserschutzgebietes zu informieren, damit den außerhalb des Gebietes liegenden Grundstückseigentümern bekannt ist, dass eine Überprüfung nicht zwingend bis Ende 2009 erfolgen muss. Herr Rißler führt aus, dass das Gebiet nur ein einziges im Außenbereich liegendes Gebäude nicht erfasst, ansonsten aber alle betroffenen Grundstücke im Wasserschutzgebiet liegen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die beschriebenen Maßnahmen im Jahre 2009 durchführen zu lassen. Die Finanzierung erfolgt wie von der Verwaltung beschrieben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 20 Antrag des TSV Holm auf Wettkampfzuschuss Abteilung Baseball Bundesli-

ga-Saison-2009
Vorlage: 189/2009/HO/BV

Herr Schaper berichtet von der Empfehlung des Finanzausschusses, keinen Zuschuss an den TSV Holm in dieser Sache zu zahlen.
Herr Kieselbach erkundigt sich, weshalb die Angelegenheit nicht im Schul-, Kultur- und Sportausschuss beraten wurde. Er stellt dar, dass der Zuschuss für die Baseballbundesligamannschaft genutzt werden soll, welcher immense Kosten für Fahrten usw. entstehen. Die Mannschaft repräsentiere die Gemeinde Holm in der Bundesliga und diese besondere Stellung sollte mit der Zahlung eines Zuschusses für die damit verbundenen hohen Kosten anerkannt werden. Er könne die Entscheidung des Finanzausschusses nicht nachvollziehen.
Mehrere Gemeindevertreter teilen mit, dass die Entscheidung in dieser Angelegenheit nicht einfach gewesen sei, jedoch einige Gründe für die Ablehnung des Antrages sprachen. Die Gemeinde Holm bietet dem Verein und seinen Sportlern mit der Sportplatzanlage, der Sporthalle sowie diverser sonstiger Sport- und Freizeitanlagen optimale und vorbildliche Bedingungen für die Ausübung des Sports. Ziel sei es jedoch, nicht den Spitzensport, sondern den Breitensport u.a. mit Bereitstellung dieser Anlagen zu fördern. Die Förderung des Spitzensports sei Aufgabe des Sportvereins und könnte z.B. durch Anlegung eines Fonds vereinsintern geregelt werden. Die Zahlung eines Einzelzuschusses könnte bei anderen Spitzensportlern, die ihre Kosten auch selbst tragen, zu Verwunderungen bzw. Nachahmungseffekten führen.
Herr Kieselbach beantragt, den Antrag des TSV Holm im Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu beraten. Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, dem TSV Holm für die Abteilung Baseball für die Bundesliga-Saison-2009 einen Zuschuss zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:
1 Ja-Stimme, 16 Nein-Stimmen

zu 21 Verschiedenes

zu 21.1 Austausch des Sandes in den Sandkisten / Hunde auf Kinderspielplätzen

Es wird sich erkundigt, wann der Sand in den Kinderspielplätzen ausgetauscht wird. Herr Rißler sagt den Austausch zu. Weiter sollte im Rahmen des nächsten

Rundschreibens wieder eine Information an die Hundebesitzer ergehen, dass Hunde nicht mit auf die Spielplätze zu nehmen sind.

zu 21.2 Aktualisierung des Internetauftritts

Der Internetauftritt des Amtes sei inaktuell, da die am 18.12.2008 gefassten Änderungen der Hauptsatzung noch nicht im Internet eingearbeitet sind.

Hinweis des Protokollführers:
Die Änderung der Hauptsatzung ist bei der Kommunalaufsicht des Kreises Pinneberg zu genehmigen. Die Genehmigung kann erst mit der nun erfolgten Beschlussfassung über die Nachbesetzung beantragt werden. Die am 18.12.2008 beschlossene Änderung ist somit noch nicht rechtskräftig und wurde deshalb noch nicht veröffentlicht.

zu 21.3 Termin der Schredderaktion

Auf Nachfrage teilt Herr Rißler mit, dass die Gartenabfallaktion am 18.04.2009 durchgeführt wird.

zu 21.4 Termin Einwohnerversammlung

Auf Nachfrage teilt Herr Rißler mit, dass die nächste Einwohnerversammlung noch nicht terminiert ist, da die weitere Entwicklung im Bereich Breitbandversorgung noch abzuwarten bleibt.

zu 21.5 Defekte Straßenlampe Twiete

Im Bereich des Landhofes in der Twiete ist eine Straßenlampe defekt.

zu 21.6 Verbesserung der Breitbandversorgung durch Verlegung von Glasfaserkabeln in Abwasserleitungen

Die Technik sei angeblich sehr wirtschaftlich und sollte bei den weiteren Überlegungen einbezogen werden. Herr Rißler berichtet von einem Vortrag der Firma Arcor im Amtshaus über diese Technik. Die Firma wollte der Gemeinde ein Angebot erstellen, offenbar wäre dieses jedoch unwirtschaftlich, da Herr Rißler nach dieser Zusage nichts mehr in dieser Angelegenheit gehört hat.

Nach dem Tagesordnungspunkt 21 wird die Sitzung von 21.35 – 21.45 Uhr unterbrochen. Ab 21.45 Uhr wird die Sitzung nichtöffentlich fortgeführt.

zu 23 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Um 22.15 Uhr stellt Herr Rißler die Öffentlichkeit wieder her und gibt die unter den Tagesordnungspunkten 22.1-22.5 gefassten Beschlüsse bekannt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 6. April 2009

Walter Rißler